

Schwarzwaldwanderwoche der Senioren des Alpenvereins vom 24.5. - 28.5.94

Der Thurner an der Panoramastraße zwischen Hinterzarten und Neukirch ist ein ideales Wandergebiet. Es ermöglicht einen Blick in die erdgeschichtliche Entwicklung unseres Heimatgebirges.

Den "Kampf um die Wasserscheide" zwischen den Rhein- und Donaeinzugsgebieten vor vielen Millionen Jahren erlebten wir schon am ersten Tag bei Breitnau. Vom Hohwart (1120 m) bietet sich ein umfassender Überblick: nach Norden zum Kandel, nach Süden zum noch schneebedeckten Feldberg, nach Westen in die tiefeingeschnittenen Schluchten und Dobel und bis hinaus nach Freiburg. Südlich von Breitnau liegt das sanft eingebettete Tal des Höllbaches, der durch die dominierende rheinische Erosion von seinem Lauf nach Südosten um über 90 Grad abgelenkt in die Ravennaschlucht und damit ins Höllental hinabstürzt. Von Nessellachen über die Posthaldefelsen und den Picetfelsen - hoch über dem Höllental führt der Weg zurück nach Breitnau.

Am 2. Tag wanderten wir über die Weißtannenhöhe in das liebeliche Jostal und über den Westweg zurück zum Thurner. Der Höhenweg nach St. Märgen, dessen markante Kirchtürme die Landschaft beherrschen, und der Rückweg über den Holzschlagdobel waren das Ziel des 3. Tages.

Der 4. Tag bringt uns bei etwas eingetrübtem Wetter vom Lachenhäusle - am Westweg und an der B 500 gelegen - in den "Königsdobel" und zum ehemaligen "Königshof", wo im Februar 1844 16 Menschen einer Lawine zum Opfer fielen. Über den Kohlplatz und die Fernhöhe erfolgte der Rückweg.

Die Wanderung durch das Löffeltal bei Hinterzarten und der Aufstieg durch die Ravennaschlucht brachten uns den Abschluß einer interessanten und erlebnisreichen Woche.

Karl Hirsch

